



Verein CHWOLF  
Nüburg 1  
CH-8840 Einsiedeln

## CHWOLF-Newsletter Juli 2014

### Die Alpsaison 2014 hat begonnen

#### **Herdenschutzprojekte 2014**

Im Juni fanden bei den diversen Alpen, die CHWOLF mit begleiteten Herdenschutzprojekten unterstützt, die Alpaufzüge statt. Dank der grosszügigen finanziellen Hilfe verschiedener Projektsponsoren, Gönner und Spender kann CHWOLF in diesem Sommer Herdenschutzprojekte bei total 12 Alpen durchführen. Zudem beteiligen wir uns bereits das dritte Jahr in Folge am Pilotprojekt „Herdenschutz mit Lamas“, das von AGRIDEA organisiert wird.

Das Hauptgewicht liegt auch in diesem Sommer auf einem wirkungsvollen Herdenschutz im bündnerischen Calandagebiet, dem Einzugsgebiet des Calandarudels. Wie bereits im vergangenen Jahr, liegt der Focus bei den sehr erfolgreichen Herdenschutzmassnahmen auf der Alp Ramuz sowie neu bei den folgenden vier Alpen.

- Alp Culm da Sterls
- Alp Mora
- Maiensäss Sässlina
- Rossboden Chur

Zusätzlich laufen unsere Herdenschutzunterstützungsprojekte auf folgenden Alpen, die alle im Einzugsgebiet der Wölfe F05 und M46 (Region Bern/Fribourg) sowie M20 und M45 (Region Entlebuch Luzern) liegen:

- Alp Schafberg am Jaunpass (FR)
- Alp Stierengrat - Kaiseregg (BE/FR)
- Alp Hohmad, Simmental (BE)
- Alp Mittleres Gehri (BE)
- Alp Baumgarten, Schüpfheim (LU)
- Alp Grön, Flühli (LU)
- Alp Fürstein, Flühli (LU)

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Alpen, sowie ein erster Bericht und Kurzfilm über den Alpaufzug auf die Alp Ramuz finden Sie auf unserer [Website](#)

#### **Lappenzäune vom Verein CHWOLF im Einsatz**

Die vom Verein CHWOLF selbst produzierten Lappenzäune kamen nach Wolfsrissen in der Bündner Herrschaft, sowie in der Region Einsiedeln (SZ) diesen Frühsommer bereits mehrfach zum Einsatz.

Als erste Sofortmassnahme stellt der Verein CHWOLF Lappenzäune zur Verfügung, die als zusätzlicher Schutz vor Wolfsangriffen dienen. Die im Wind flatternden farbigen Lappen verunsichern die Wölfe und unsichere, nicht einschätzbare Situationen werden von ihnen gemieden.

Wölfe kehren in der Regel ein- oder mehrmals zu ihren gerissenen Beutetieren zurück. Da die Kadaver der Schafe in der Regel weggeräumt werden, kann es durchaus sein, dass der Wolf an diesem Ort erneut versucht Beute zu machen. So ist es sehr wichtig, dass er aktiv daran gehindert wird und nicht wieder zum Erfolg kommt.



Lappenzaun vom Verein CHWOLF in der Region Einsiedeln im Einsatz

### **Herdenschutz Hunde sind wieder auf den Alpweiden im Einsatz**

Vielerorts sind jetzt auf den Alpen wieder Herdenschutz Hunde im Einsatz anzutreffen. Wanderwege, die durch solche Alpen führen sind mit Herdenschutz-Hinweistafeln gekennzeichnet. Einige gute Tipps sollen helfen, sich richtig zu verhalten und die Schutz Hunde bei ihrer schwierigen Aufgabe so wenig wie möglich zu stören. Um mögliche Konflikte mit Wanderern und Bikern zu vermeiden ist es sehr wichtig, dass die Herde weiträumig umgangen wird und die Hinweistafeln mit den Verhaltensregeln beachtet werden. Kurze Infofilme sowie Verhaltensregeln und Tipps finden Sie auf unserer Website [www.chwolf.org](http://www.chwolf.org).

### **Wo sind Herdenschutz Hunde im Einsatz**

Um zu erfahren, auf welchen Alpen Herdenschutz Hunde im Einsatz sind, stellt AGRIDEA eine interaktive Karte auf ihrer Website zur Verfügung.

>>> [Hier sind Herdenschutz Hunde im Einsatz](#)



Herdenschutzhund im Einsatz auf der Alp Ramuz

## **Aktuelle Wolfsituation in der Schweiz**

Das Jahr 2014 begann mit zwei traurigen Vorfällen. Am 3. Januar wurde der Jungwolf M42 aus dem letztjährigen Wurf des Calandarudels tot aufgefunden. Er wurde vermutlich schon Tage zuvor gewildert. Ende Januar verwechselte ein Jäger einen Wolf mit einem Fuchs und erschoss dabei im Domleschg den Wolf M44, der letztes Jahr noch im Tessin nachgewiesen wurde.

Ob das Calandarudel auch dieses Jahr Welpen aufzieht ist noch nicht bekannt. Sicher ist aber, dass die meisten Jungwölfe vom ersten Wurf und vermutlich auch einzelne vom letztjährigen Wurf bereits abgewandert sind. Jungwölfe verlassen in der Regel mit 10 – 22 Monaten das elterliche Rudel. Auf der Suche nach einem geeigneten Revier und Partner/in kann ein Wolf weite Distanzen zurücklegen. M38 (Jungwolf des ersten Wurfs) wurde im Januar im waadtländischen Jura nachgewiesen. In den letzten Wochen gab es nach Rissen diverse neue genetische Nachweise in den Kantonen SZ, GL, SG und AR, wobei bei allen diesen Nachweisen erst bestimmt werden konnte, dass es sich um einen Wolf italienischer Abstammung handelt, jedoch noch nicht um welches Individuum. Gut möglich, dass es sich bei den Nachweisen um Jungwölfe des Calandarudels handelt. Um sicher zu sein, muss zuerst das Resultat der zweiten aufwändigeren genetischen Analyse abgewartet werden.

Im April und Mai wurden in den Kantonen Obwalden und Fribourg zwei neue männliche Wölfe M45 und M46 nachgewiesen. Der männliche Wolf M40, der im September 2013 erstmals im Kanton Uri nachgewiesen wurde, wanderte unbemerkt nach Bayern (D), wo er im April 2014 genetisch nachgewiesen wurde.

Am 18. Juni wurde ein junger Wolfsrüde in Schlieren (ZH) von einem Zug erfasst und getötet. Dies ist der erste bestätigte Nachweis eines Wolfes im Kanton Zürich. Um welchen Wolf es sich handelt werden die Auswertungen der genetischen Analysen zeigen.

[>>> Aktuelle Wolfpräsenz in der Schweiz](#)

## Empfehlung

### **Kino-Film SHANA - The Wolf's Music**

Ein Indianermädchen, ein Wolf, eine Geige – und die Magie der Musik.

>>> [weitere Infos und Links zum Film und Kinoprogramm](#)

## Anlässe

### **Heimtier-Messe 2014**

Die [Heimtier-Messe](#) wird vom **13. - 14. September 2014** zum zweiten Mal durchgeführt und findet neu in der Stadthalle Dietikon statt. CHWOLF wird an dieser Ausstellung mit einem Wolf- und Herdenschutz-Informationsstand vertreten sein.

### **Wolfsexkursion: 2-tägige Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe**

Datum: 04./05. Oktober 2014

Leitung: Georg Sutter, Bergführer und ehem. Wildhüter

Ort: Raum Bündner Calanda

Übernachten: Massenlager im Bergrestaurant Überruf Kunkelspass

Kosten: CHF 165.- / CHWOLF Gönnermitglieder CHF 150.- (inkl. Nachtessen und Frühstück)

Wir begeben uns auf die Spur der Wölfe im bündnerischen Calandagebiet, mitten im Einzugsgebiet der ersten Schweizer Wolfsfamilie. Unter fachkundiger Leitung lernen wir den Lebensraum der Wölfe kennen und erfahren dabei viel Wissenswertes über die Wölfe und bekommen einen Einblick in die Lebensraumnutzung der Sommer- und Wintereinstände und über die Beutetiere.

>>> [weitere Infos und Anmeldeformular](#)

### **Dia-Vortrag mit Monty Sloan: Nachbar Wolf - Eine Herausforderung und Bereicherung**

Datum: 06. November 2014

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Calvensaal, Ottostrasse 24, 7000 Chur

**Monty Sloan**, der bekannte Fotograf und Wolfsforscher vom Wolf Park, Battle Ground, Indiana USA, wird aktuelle Themen rund um den Wolf und dessen Lebensraum in einem dicht besiedelten Alpenland wie der Schweiz aufgreifen und seine Ausführungen mit eindrucksvollen Bildern untermalen.

Zur Einleitung wird der ehem. Wildhüter **Georg Sutter** über die aktuelle Wolfsituation im Calandarudel informieren.

Der Vortrag ist in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

Keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei.

>>> [Flyer zum Dia-Vortrag](#)

## **Wolf-Seminar 2014 mit Monty Sloan: Wolf - Mensch - Natur, lernen mit dem Wolf zu leben!**

Datum: 08./09. November 2014 (2-tägig)  
Zeit: jeweils 09.00 – ca. 18.00 Uhr  
Ort: Schweizer Jugend und Bildungszentrum, Lincolnweg 13, 8840 Einsiedeln  
Referent: Monty Sloan, Wolf-Verhaltensforscher und Fotograf  
Wolf Park, Battle Ground, Indiana USA  
Kurskosten: Erwachsene CHF 180.- / Schüler, Studenten, Lehrlinge CHF 100.-

Bitte frühzeitig anmelden, die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt!

### **Aus dem Programm:**

- Biologie, Ökologie und Verhalten des Wolfes
- Rückkehr der Wölfe – Einflüsse auf das Ökosystem
- Wölfe und die Zivilisation
- Management und Handling von sozialisierten Wölfen
- Merkmale und Verhaltensunterschiede Wolf – Hund – Hybriden

### **Zusätzliche Themen (mit Gastreferent)**

- Herdenschutz in den Schweizer Alpen
- Herdenschutzhunde
- Wolfsituation in der Schweiz und CHWOLF-Herdenschutzprojekte 2014

Das Seminar ist in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung.

**Wichtiger Hinweis für Tierpfleger:** Das Seminar wird als 2 Fortbildungstage angerechnet!

>>> [Flyer Wolfseminar 2014 mit Anmeldeformular](#)

## **Ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung!**

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für Ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der diesjährigen Herdenschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützen 2014 die CHWOLF-Herdenschutzprojekte:

- Bernd Thies Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Haldimann Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Stiftung Animal Trust
- RohrMax AG
- Amann Group – Arova Mettler AG

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Gönnermitglieder, Spender und all jene, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Verein CHWOLF